

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Graubünden

**Band:** 28 (1883-1884)

**Anhang:** Verzeichniss der bisher bekannt gewordenen Mollusken Graubündens  
[Forsetzung]

**Autor:** Am Stein, J.G.

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DIE  
**MOLLUSKEN GRAUBÜNDENS.**

Verzeichniss der bisher bekannt gewordenen Arten  
unter Berücksichtigung ihrer geographischen Verbreitung  
im Kanton

von

**J. G. Am Stein, M. Dr.**

---

(Als Beilage zu den Jahrgängen XXVII und XXVIII des Jahres-  
berichtes der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.)

**1883—84.**

**Chur.**  
Buchdruckerei Gebrüder Casanova.  
1885,



Beilage.

**Dr. G. Am Stein**

**Mollusken Graubündens.**

**Bogen 5 bis Schluss.**

**(Vom Buchbinder zu beseitigen.)**





c. mut. *bidentata* Pf.

Pfeiffer Naturg. p. 110.

Malans im Baumgarten 1 Stk.; oberhalb Zizers im Wald 1 Stk. mit 2 Exempl. von *unidentata*; im April 1860 waren unter 62 um Zizers gesammelten *P. muscorum* 49 *edentula*, 12 *unidentata* und 1 *bidentata*; um Chur fand Dr. Killias 1874 und 1880 je ein Exemplar; sie scheint somit hier nicht so selten vorzukommen wie in Deutschland, vid. Clessin. Faun. pag. 201.

*Pupa bigranata* Rossm.

Rossmaessler Iconogr. 1839. Nr. u. Fig. 645.

Im sogenannten Schlundtobel oberhalb Zizers im Mulf alter Tannenstöcke; bei Untervaz auf den Lichtensteiner Schichten (neocomien inferieur); auch um Chur von Dr. Killias gefunden; unterscheidet sich nach meiner Ansicht genugsam von *Pupa muscorum*; sie ist auch, bei uns wenigstens, nicht so selten, wie Lehmann und Clessin angeben.

*Pupa triplicata* Stud.

Studer Syst. Verz. im Meissner naturw. Anzeiger 1819 bis 20 p. 89.

Zizers oben im Wald und hoch oben im Schlundtobel; im Wald unterm Maschänztobel bei Trimmis; um Parpan; bei der Kirche von Davos-Glaris und im sog. Bokwädli oberhalb Glaris; zwischen Tamins und Trins im Oberland; in der Gegend von Tarasp selten im Plafnathal von Prof. Mousson gefunden.

C. Isthmia Gray.

*Pupa minutissima Hartm.*

Hartmann W. Syst. d. Erd- u. Fluss-Schnecken der Schweiz in N. Alpina, 1821. p. 220.

*Pupa minuta Studer*, Syst. Verz. 1819/20.

Oberhalb Zizers im Zarangs und oberhalb der Ochsenweide auf Felsenbändern; hoch oben im Schlundtobel; im Wald unter dem Maschänztobel bei Trimmis im Mulm auf einem grossen Felsblock; oberhalb Jenaz im Prätigau am Weg nach Val Davo im Furnathal. — Bei Tarasp unter Alpenrosen von Prof. Mousson gesammelt.

*Pupa inornata Mich.*

Michaud Compl. 1831. p. 63. t. 15. f. 31. 32.

Zizers in der Au längs dem Rhein und oberhalb dem Dorf im Wald; um Parpan und hoch darüber im Gufer unter dem Stätzer Grat; um Tarasp von Prof. Mousson, der dabei sagt „bisher nur auf der Grimsel“, und von Dr. Killias gefunden..

3. Grp. *Vertigo Drap.*

a. *Alaea Jeffr.* (Dextrorsae).

*Pupa antivertigo Drp.*

Draparnaud, Tabl. moll. 1801. p. 57. — Hist. Moll. 1805. p. 60. pl. III. f. 32. 33.

Zizers, in der Au am Rhein und im Wald oberhalb dem Dorf, bis jetzt spärlich.

*Pupa pygmaea Drp.*

Draparnaud Tabl. moll. 1801. p. 57. — Hist. Moll.  
1805. p. 60. pl. III. f. 30. 31.

Igis auf den Wiesen bei der oberen Mühle; Zizers in der Au am Rhein; Jenaz längs dem Ufer der Lanquart thalaus- und -einwärts und am Weg nach Val Davo. Luzein im v. Sprecher'schen Hausgarten und Einfanggut. Davos bei der Kirche von Glaris.

*Pupa alpestris Ald.*

Alder Trans. nat. hist. soc. North. 1830. p. 340.

Umgegend von Parpan.

b. *Vertilla* Moq. Taud. (*Sinistrorsa*).

*Pupa pusilla Müll.*

Müller Verm. hist. 1774. II. p. 124. No. 320.

Zizers in der Au am Rhein und in der Ochsenweid; am Ufer der Lanquart von Jenaz einwärts gegen Fiderisau; um Chur von Dr. Killias gefunden.

*Pupa eumicra Brgt.*

Bourgignat, Malac. d. lac des Quatre-Cantons etc. 1862.

Um St. Moritz im Oberengadin an feuchten Steinen von Herrn Suter-Näf gefunden, nicht häufig. Merkwürdigweise bisher nur bei der Schlossruine Habsburg am Vierwaldstättersee.

Gen. Balea Prid.

*Balea perversa* Linn.

Linné Syst. nat. 1758. ed. X. I. p. 769.

Aus der Umgegend von Malans hatte sie Hartmann durch meinen Vater s. Z. erhalten. Malans im Lehenbaumgarten; um Zizers, z. B. in unserm Baumgarten daselbst gar nicht selten; in der Nähe der Burgruine Neuenburg bei Untervaz; im Hausgarten der Familie von Sprecher in Luzein und selbst um Parpan in ziemlicher Anzahl. Am Lac da Vons oberhalb Sufers im Rheinwald von Prof. Brügger und um Tarasp von Prof. Mousson, selten, unter Moos gesammelt.

Gen. Clausilia Drp.

Subgen. Marpessa Moq. Tand.

*Clausilia laminata* Mtg.

Montagn. Test. brit. 1803. p. 359. t. II. f. 4.

Malans im Livison; Marschlins, unter einem losen Stein der Umfassungsmauer des Baumgartens, also ganz im Thalboden und oberhalb dem Schloss im Buchenwald; Igis um die Burgruine Faklastein und im Tritt gegen Valzeina; Zizers oberhalb im Wald, oberhalb der Ochsenweide, im Kessitobel und Schlundtobel.

Im sog. Fürstenwald oberhalb Masans gegen das Scära-Tobel.

Valzeina, auf dem Sattel, im Sattel und Rüti-Wald; von der Höhe des Tritt gegen das Güw hinauf; von der Buocher bis auf die Pfalz bei Puz.

Um Chur und Churwalden von Dr. Killias, am Piz Okel von Prof. Theobald und um Flims von Dr. Klls. gesammelt.

*mut. transitans ad orthostoma.*

Um Churwalden von Prof. Huguenin gefunden.

*mut. albina.*

Valzeina, auf dem Sattel und im Sattelwald.

*Clausilia commutata* Rossm.

Rossmaessler Iconogr. 1836 No. 229.

Malans, im Livison; Zizers, im sog. Schlundtobel, im Walde gegen die Pischa, und oberhalb der Ochsenweide im Walde den Felsen entlang; im Buchenwald oberhalb der Molinära bei Trimmis; im Walde unterhalb dem Maschänz-Tobel und der Burgruine Buw 1 Exemplar unter der Rinde eines Rothtannenstrunks (*Pinus abies* L.) und zwar bis an die Spitze in einem engen, das Gehäuse genau umschliessenden Loch (Wurmloch oder von der Schnecke gemacht?) des etwas feucht fauligen Stammstücks steckend. Beim Herausnehmen bestand eine schöne und lebhafte kirschbraunrothe Färbung.

Valzeina im Sattelwald, Rütiwald und im Wald am Alpweg von Clavadätsch gegen Skära; unterhalb Fideris im Wald am Aeuli.

Um Tarasp von Dr. Killias gefunden.

*mut. albina.*

Ein schönes, aber nicht ganz ausgewachsenes Exemplar aus dem Rütiwald in Valzeina,

Subgen. *Delima* Hartm.

*Clausilia itala* v. *Mrts.*

v. *Martens G.*

Aus dem Misox erhielt Dr. Killias diese Species.

Subgen. *Laciaria* Hartm.

*Clausilia plicata* Drp.

Draparnaud Hist. Moll. 1805 p. 72. t. 4. f. 15. 16.

Diese Species ist im bündnerischen Rheintal, von Fläsch bis Chur nicht allein die häufigste der Clausilien, sondern in Bezug auf Gestaltung des Gehäuses und der Mündung auch die am meisten Veränderungen aufweisende. Die Grösse wechselt von 12 mm. bis 20 mm., die var. *elongata* Roff. von Andeer, vid. unten, ist sogar 21 mm. lang, die Gehäuselänge also hierzulande 2 mm. kürzer und wieder eben soviel länger wie Clessin Excurs. Fauna p. 285, sie notirt; bald erscheint sie schön schlank, z. B. 17 mm. lang, letzte und vorletzte Windung 3 mm. dick; bald spindelförmig, z. B. 14 mm. lang, die drittletzte Windung 3 mm., die zweitletzte etwas weniger, die letzte nur 2 mm. dick; oder endlich gegen die Mündung stetig dicker, kolbenförmig, z. B. 13 mm. lang, 8. Windung 3 mm., 9. und 10. Windung  $3 \frac{1}{2}$  mm. dick; natürlich erscheinen diese Verschiedenheiten immer auffälliger bei kurzen Gehäusen.

Die feine Costulirung mit der etwas breitern und stärkern auf der letzten Windung ist sehr constant und nur selten finden sich Exemplare wo auch die letzte Windung engere zarte runde Streifen trägt wie gewöhnlich.

Die weissen Strichelchen erscheinen sehr verschieden, oft nur in geringer Zahl und kaum bemerkbar, noch öfter gänzlich verschwunden, während dieselben an einzelnen Standorten, besonders an lebhaft dunkelbraun gefärbten Exemplaren aus Wäldern sehr zahlreich und in grosser Lebhaftigkeit hervortreten.

Der Seidenglanz tritt meist bei lebhaft hellbraun gefärbten Stücken hervor, während er im Allgemeinen fast gänzlich vermisst wird. Die Farbe wechselt von hellröhlich-braun in dunkel-schwarzbraun und mattes grau. Die Gehäuse erscheinen schliesslich mitunter, obwohl gänzlich ausgewachsen, sehr zartschalig und durchscheinend, im Allgemeinen aber starkschalig und undurchscheinend. Windungen zählt man 10 bis 14.

Die birnförmige Gestalt der Mündung wird in einzelnen Exemplaren auffallend rundlich, durch Erweiterung der untern Seite; der Mundsaum bietet mehrfachen Wechsel in seiner Ausbildung, besonders indem er bald mehr, bald weniger umgeschlagen; die Fältchen der Innenseite sind mitunter sehr zahlreich und stark ausgebildet, mindern sich an Zahl, werden schwächer und verschwinden oft so vollkommen, dass man nicht die mindeste Spur davon gewahrt und man eine andere Species vor sich zu haben glauben könnte und man, würde der Uebergang nicht so regelmässig zu verfolgen sein, füglich eine Abart machen dürfte. Die Unterlamelle sendet von ihrem verdeckten Abfall nicht nur 1 sondern 2 Striemen gabelförmig gegen den Mundsaum und das Interlamellar ist oft mit 1 bis 2 Fältchen geziert; die dem Kamm entsprechende Rinne endlich ist ungleich ausgebildet, mitunter ziemlich flach. Wahrscheinlich würden

bei weiterm Untersuch und Vergleich noch andere Abweichungen vom Typus zu notiren sein; so glaubte ich wenigstens bemerkt zu haben, das die Mondfalte nicht immer gleich gestaltet, in einem Fall eine entschieden schwach s-förmige Biegung hatte (vid. pag. 74).

Das Vorkommen der Species ist mir nur bekannt im Thal von Fläsch bis Chur, vom Rheinufer weg bis in die Berge beiderseits des Thals; auf dem Erlenboden bei Jenins; um Malans längs dem Ufer der Lanquart; im Buchenwald, im und um das Dorf an Umfriedungsmauern, in den Bövel, im Livison, längs der Strasse nach der Klus, so z. B. an den Felsen gegenüber dem Felsenbachwirths-haus sehr hellfarbige Exemplare; in der Ganda bei Marschlins, an dessen Baumgartenmauer und oberhalb im Wald, um das Dorf Igis, um die Burgruine Faklastein und im Tritt von unten bis auf die Höhe. Im und um das Dorf Zizers, im Hausgarten, Baumgarten, Gerbegass, in der Au am Rhein, im Rappagugg; oberhalb dem Dorf in Tschalär, im Wald, in der Ochsenweid, oberhalb an den Felsen gegen die Pischa, im Kessitobel und Schlundtobel und längs dem Alpweg hinauf bis gegen Sturneboden. Im Buchenwald oberhalb der Molinära, um das Dorf Trimmis, längs dem Weg nach Valtanna und Says, im Wald unterhalb dem Maschänztobel und im Fürstenwald oberhalb Masans; um Chur von Dr. Killias und Prof. Brügger, im Maiensäss Schöneck von Dr. Killias gesammelt; um die Burgruine Neuenburg bei Untervaz rheinauf und -abwärts besonders auf den Lichtensteiner Schichten; um das Dorf Untervaz und von da längs dem Fussweg über Friewis bis Mastrils und oben am Mastrilser Berg.

In der Prätigauer Klus und von da durch's Prätigau einwärts; von Pardisla aufwärts nach Seewis in das Dorf; am Burgfels von Solavers; von Grüschi aufwärts in das Dorf Fanas; in Busserin oberhalb Schiers; über die Cresta von Schuders aufwärts bis nach Schuders selbst und im Tobel zwischen Schuders und Salfsch; von der Lanquartbrücke hinterhalb Schiers einwärts zum Fuchsenwinkel; von Jenaz längs der Lanquart auswärts gegen die Furna und einwärts gegen Fiderisau; von da längs der Strasse nach Fideris-Dorf, im Aeuli an der Landstrasse und in den Buchenbeständen darüber; längs der Strasse nach Dalvazza und daselbst an einer Feldmauer; von Schiers durch den Lunden, über Buochen, der Pfalz und Puz nach Luzein und daselbst im von Sprecher'schen Hausgarten und Einfanggut häufig; auf Pernezlis am Weg von Jenaz nach Puz; endlich selbst längs dem Weg von Vliet oberhalb Pany bis nach St. Antönien-Plaz. Von Felsenbach aufwärts durch den Wald auf den Sattel nach dem Thal Valzeina, daselbst im Rütiwald, an den Felsen von der Tritthöhe gegen das Güw hinauf; in Sigg auf der rechten Thalseite und längs dem Alpweg gegen Skära.

Von Chur aufwärts nach Malix z. B. bei der Capelle und beim Kreuz; am Weg von Araschga durch die Rabiusa-schlucht nach den Quellen von Passug 9 und von da auf der rechten Thalseite nach Churwalden; um Churwalden selbst von H. M. Paul gefunden. Auf dem Piz Okel von Prof. Theobald zahlreich gesammelt. Im Schynpass und in der Viamala. Um Flims im Oberland wurde sie von Dr. Killias, um Tarasp von Prof. Mousson nicht selten, und ebenda und Nairs in grosser Zahl und manchen obbeschriebenen Abänderungen von Dr. Killias gesammelt.

*var. elongata Roff.*

Roffia in F. Moll. terr. fluv. rec. en Suisse.

(Annal. d. l. Soc. malac. Belgique T. III. 1868. p. 65,  
Tab. I. f. 4.)

Um Andeer in Schams von H. Roffia in mehreren Exemplaren gesammelt und mit folgender Diagnose bedacht:

„plus allongé et plus étroite que le type, d'un aspect grêle, ayant 14 tours de spire. Longueur 21 mm.“

Wie ich mich schon früher einmal geäussert, dürfte diese Var. in die Reihe der obbeschriebenen Abänderungen zu stellen sein und nicht eine constante Varietät bilden.

*mut. albina.*

Gegenüber der ungemeinen Häufigkeit der Species bisher selten und nur in einzelnen Exemplaren; an den Felsen längs der Strasse von Malans zur Klus gegenüber dem Wirthshaus zum Felsenbach; an den Felsen um die Burg-ruine Faklastein oberhalb Igis; im Rappagugg und im Wald oberhalb Zizers; zwischen Chur und Malix. Auch in Nairs-Tarasp von Dr. Killias in 1 Exemplar gefunden.

(Nachschrift zu pag. 72.)

Die eben beschriebenen Abweichungen vom Typus sind nun nicht etwa an besondere Localitäten gebunden, sondern finden sich fast überall, wo diese Clausilie vorkommt, die überhaupt sehr gesellig zu leben scheint, indem oft eine schöne Zahl davon zusammen unter einem losen Stein, in einer feuchten Felsen- oder Mauernische oder an bewasten Baumwurzeln sich findet.

Subg. *Iphigenia* Gray.

*Clausilia lineolata* Hld.

Held, Isis 1836. p. 275.

Am Fussweg von Friesen bei Untervaz nach Mastrils, einigermal aber immer nur in einzelnen, höchstens 2 Stücken gefunden.

*Clausilia plicatula* Drp.

Draparnaud hist. moll. 1805. p. 72. t. 4. f. 17. 18.

Ziemlich häufig, aber im Ganzen wenig differirend; steigt bedeutend in die Höhe.

Von Abweichungen bemerke ich hier hauptsächlich:

- a. typische Form mit gänzlichem Mangel der Interlamellarfältchen; im Prätigau.
- b. Untere Lamelle unregelmässig; Rütiwald in Valzeina.
- c. Mundsaum nicht so gerundet wie gewöhnlich, mehr birnförmig; Zizers und Valzeina.
- d. Auffallend klein, z. B. 11 mm lang, 3 mm br.; um Zizers.

Fundorte kenne ich: beim Eichholz unterhalb Jenins; um Malans im Buchwald, in den Bövel, im Eckeböveli, Livison und hinauf bis in das Ochsenälpli; in der Ganda bei Marschlins und oberhalb durch den ganzen Buchenwald; um die Burgruine Faklastein oberhalb Igis und im Tritt bis auf die Höhe. Zizers in der Au am Rhein, um und im Dorf selbst, Baumgarten, Gerbegasse, im Rappagugg, im Wald oberhalb dem Dorf und gegen die Pischa, an

den Felsen oberhalb der Ochsenweide, im Kessitobel, im Schlundtobel und hoch oben im Alpweg gegen Sturneboden; im Buchwald oberhalb der Molinära, am Weg von Trimmis nach Says, im Wald unterm Maschänztobel und im Fürstenwald. Um Chur von Dr. Killias gesammelt. Um die Burgruine Neuenburg bei Untervaz, besonders auf den Lichtensteiner Schichten, am Fussweg vom Dorf über Valära nach dem Steinbruch gegen Fries. Von der Prätigauer Klus durch das ganze Thal; auf der Cresta von Schuders und selbst in der Nähe des Dörfchens an den Wurzeln einer einzeln am Wege stehenden Ulme; im mittlern Lunden; um Jenaz und in Val Davo im Furnathal; an der Strasse von Fiderisau nach Dorf Fideris und längs der Landstrasse nach Dalvazza; auf der Pfalz ausserhalb Puz, um Luzein und von Vliet oberhalb Pany einwärts nach St. Antönien; von Klosters-Dörfli endlich auch durch meine Tochter Nina erhalten; Valzeinathal im Sattelwald, auf dem Sattel, im Rütiwald, auf dem Burghügel von Caschlun, auf Sturneboden und auf der rechten Thalseite um Sigg und am Alpweg gegen Skära. Zwischen Chur und Churwalden auf beiden Seiten der Rabiusa. Um Churwalden von Dr. Killias und Prof. Huguenin, auf dem Piz Okel von Prof. Theobald gesammelt. Um das Dorf Parpan, im Tschuggenwald und im Wald Masuns auf der Obervazer Haide. Um Bergün von Prof. Huguenin und bei den Waldhäusern von Flims von Dr. Killias, an der Strasse gegen die Burgruine Castelberg am Eingang ins Lungnezer Thal von mir, bei Borgonovo im Bergell von Dr. Klls und um Tarasp von Prof. Mousson selten und von Dr. Killias gesammelt.

*Clausilia parvula* Stud.

Studer Syst. Verz. 1819/20 p. 89.

An den Felsen bei der Tardisbruck, Jenins unterhalb dem Dorf und auf dem Erlenboden unterhalb der Burgruine Wineck; Malans in den Bövel, im Livison und an den Felsen an der Strasse nach der Klus, dem Felsenbach gegenüber; an den Felsen um die Burgruine Faklastein oberhalb Igis und weit oben an einem Felsen im Tritt; Zizers im Baumgarten, im Rappagugg, im Wald gegen die Pischa, an den Felsen oberhalb der Ochsenweide und hoch oben im Schlundtobel; an den Felsen im Stein, Fusssteig aus dem Gigertobel nach Says; um Chur von Dr. Killias gefunden; um die Burgruinen Lichtenstein bei Haldenstein und Neuenburg bei Untervaz, an Felsen längs dem Fussweg von Vaz nach Mastrils. Im Prättigau am Burgfelsen von Solavers oberhalb Grüschi, längs der Strasse von Grüschi nach Fanas, an Felsen auf der Cresta von Schuders und hinter der Lanquartbrücke bei Schiers, Valzeina im Rütiwald, auf dem Sattel und im Sattelwald, an Felsen von der Höhe des Tritts gegen das Güw; zwischen Araschga und Churwalden rechte Thalseite; um Truns im Bündner Oberland.

*mut. minima* Pf.

Pfeiffer C. Syst. Beschr. 1821—28.

Kommt vereinzelt auch unter der grössern Form vor, es gibt aber Localitäten, wo sie die vorherrschende und *mut. major* gar nicht oder auch nur vereinzelt zu finden.

Um Malans in den Bövel und im Livison, an den Felsen gegenüber dem Felsenbach rechte Seite der Lanquart; im Tritt oberhalb Igis, Zizers an den Felsen ober-

halb der Ochsenweide und im Schlundtobel. Auf den Lichtensteiner Schichten nördlich der Burgruine Neuenburg und am felsigen Fussweg von Untervaz zum Steinbruch gegen Fries. In der Prätigauer Klus, hinterhalb der Lanquartbrücke bei Schiers, an einzelnen Stellen im Lunden, auf der Pfalz bei Puz, auf dem Sattel und im Rütiwald von Valzeina an einem Felsen rechts der Strasse, wo diese von dem Felsenriff überschritten wird. Auf dem Piz Okel von Prof. Theobald gesammelt.

*Clausilia dubia Drp.*

Draparnaud hist. moll. 1805. p. 70. T. 4. f. 10.

Kommt in mehreren Abänderungen vor, die ich jedoch wegen Abgang von Vergleichsmaterial nicht zu benennen wage.

Igis in der Ganda oben im Buchenwald und im Tritt; um Zizers, oberhalb der Ochsenweide längs den Felsen, im Wald gegen die Pischa und im Schlundtobel; am Fussweg von Untervaz nach Fries; auf der Cresta von Schuders, im Lunden hinterhalb Schiers, Jenaz im Val Davo im Furnathal, an der Strasse von Fiderisau nach dem Dorf Fideris, daselbst ein Exemplar von 12 und ein anderes von nur 11 mm Länge; im Aeuli an der Landstrasse gegen Dalvazza; auf der Pfalz ausserhalb Puz und in St. Antönien-Ascharina; Valzeina im Sattelwald mit bedeutenden Abweichungen in der Mundbildung, auf dem Sattel, im Rütiwald, daselbst ein Stück stark spindelförmig, 11 mm lang und 3 mm breit, während ein anderes schön schlank, 13 mm lang und 2 mm breit an den Felsen von der

Tritthöhe gegen das Güw und am Alpweg gegen Skära; um Klosters von Dr. Stoll notirt; zwischen Chur und Malix z. B. bei der Capelle, zwischen Passug und Churwalden rechte Thalseite, um Parpan im Tschuggenwald und im Wald Masuns auf der Haide gegen Obervaz. Auf dem Piz Okel von Prof. Theobald, im Maiensäss Schöneck und in der Seegrube in Arosa von Dr. Killias, am Burgfels von Hohentrins im Oberland von mir und am Lai da Vons oberhalb Sufers im Rheinwald von Prof. Brügger gesammelt.

*Clausilia cruciata* Stud.

Studer Syst. Verz. 1819/20 p. 89.

Oberhalb der Ganda bei Igis an Buchenstämmen; im Tritt, Fusssteig nach Valzeina, oberhalb Zizers im Wald selten. Um Tarasp bereits 1849 von Prof. Mousson in der schlanken, in der östlichen Schweiz verbreiteten, Varietät und später mehrmals von Dr. Killias gesammelt.

*Clausilia pumila* Zgl.

Ziegler in C. Pffr. Natrg. III. p. 41. t. 7. f. 16.

Diese Clausilia führe ich einstweilen noch mit Reserve an. In meiner Sammlung finden sich jedoch 2 Exemplare, das eine von auf der Pfalz ausserhalb Puz im Prättigau, das andre aus dem Rütiwald, Valzeina, jedes nicht ganz 10 mm lang, in Form, Streifung und Mundbildung ganz übereinstimmend mit einem Stück *Clausilia pumila* var. *fuscosa* aus Siebenbürgen, das ich einst unter obiger Benennung geschenkt erhalten.

*Clausilia gracilis Rossm.*var. *saxatilis* Hrtm.

Hartmann in A. Schmidt. Krit. Grp. p. 55.

Im Gläk, oben auf dem Gipsfels im Gläktobel am Falkniss von H. Hartmann selbst bestimmt. Auffallenderweise seit 1847 nicht mehr aufgefunden.

Gen. *Succinea* Drap.*Succinea putris* L.

Linné Syst. nat. 1758. ed X. p. 774.

Um Malans, Igis auf der Mühlwiese bei der Obern Mühle, Zizers in der Au am Rhein; unterhalb Seewis im Prättigau, auf der Pfalz ausserhalb Puz, im Einfanggut der Familie von Sprecher zu Luzein, am Fussweg unterhalb Mezzaselva und im Beginn des Bärentals oberhalb Glaris-Davos; immer nur sehr klein, wie solche Hartmann schon durch Scheuchzer aus Graudünden erhalten, und wie er mir schrieb fast v. *mediolanensis* Villa.

*Succinea Pfeifferi Rossm.*

Rossmaessler Iconogr. 1835. No. 46.

Um Malans z. B. an und in den Quellen im Dunkel Aeuli gegen Felsenbach; Zizers in der Au am Rhein längs den Giessen, i. e. Wasserläufen; um Chur von Dr. Killias, an der Tumba bei der Churer Pulvermühle und auf den Bruggerwiesen von Prof. Brügger gesammelt; um Untervaz; auf dem Weg von Pardisla nach Seewis; an und in den

Brunnen des von Sprecher'schen Einfangguts zu Luzein. Zwischen Araschga und Churwalden, rechte Thalseite. Um Flims bei den Waldhäusern und am Laaxer See im Oberland von Dr. Killias, im Engadin um Zuz Surön von Prof. Brügger, um Fetan und Remüs von Dr. Killias, um Tarasp bereits von Prof. Mousson, später von Dr. Killias und meinem Bruder Rudolf gesammelt; aus dem Misox schliesslich hatte sie Dr. Killias erhalten.

Auch diese Spezies kommt in Graubünden, gegenüber andern Gegenden, nur klein vor, und Hartmann schrieb mir, fast so klein wie v. *fulva* Hartm., die er selber laut seinem Brief vom 16./3. 1860 nur für eine Verkümmерung der *Helix succinea* M. s. *Pfeifferi* Rossm. halte.

*Succinea oblonga Drp.*

Draparnaud hist. moll. 1805. p. 59. t. 3 fig. 24. 25.

Zizers in der Au am Rhein. Um Chur von Dr. Killias und an der Tumba bei der Pulvermühle von Professor Brügger gesammelt. Im von Sprecher'schen Hausgarten zu Luzein; oberhalb dem Bokwäldli bei Glaris-Davos. Um Andeer in Schams von M. Rofflain, im Löss bei der Tardisbruck schliesslich von den H. Prof. Favre u. Brügger gesammelt.

*mut. impura Hartm.*

Hartmann in sched. 16. 3. 1860.

Luzein im Prättigau, an Wassergräben des Einfangguts der Familie von Sprecher.

*mut. elongata Stud.*

Studer in Coxe Trav. of Swz. 1789.

Hartmann in sched. 16. 3. 1860.

Zizers, auf dem Ried und in der Au am Rhein (von Hartmann selbst bestimmt).

*mut. extensa Hrtm.*

Hartmann in sched. 16. 3. 1860.

Malans, Livison in einem alten Brunnentrog (von Hartmann selbst bestimmt).

Beinahe fragend sehe mich veranlasst, hier noch Folgendes anzufügen.

H. Hartmann in obcitirtem Schreiben sagt: *Succinea oblonga* Drap. habe 3 Varietäten, eine gedrängte *Succ. impura* Hrtm., eine gestrecktere *Succ. elongata* Stud. und eine noch mehr verlängerte *Succ. extensa* Hrtm. oder *mediolanensis* Villa, und weiter unten bei der Bestimmung meiner eingesandten Succineen „ihre Nr. 4 von Livison ist *Succ. extensa* mihi oder *mediolanensis* Villa“. Da Hartmann in brieflichem und Tauschverkehr mit Graf Porro und Villa in Mailand stand, zweifelte ich im Mindesten nicht, dass Hartmann auch im Besitz autentischen Materials wäre. Im Herbst 1860 fand ich jedoch, dass von Martens in Albers *Heliceen* ed. II. *Succ. mediolanensis* zu *Succ. putris* L., Gredler in Tirols Land und Süßw. Consch. II. Abth. p. 285 und Stabile in *Prospetto Syst. statist. dei Moll. di Lugano* in *Atti d. soc. geol. in Milano* 1859 p. 139. als var. zu *Succ. Pfeifferi* Rossm. stellen. Da diese var. auch in Bünden vorzukommen scheint, interessirt es mich, welcher Species sie richtig zuzutheilen ist.

## Basommatophora.

### 1. Terrestria.

#### a. sine operculo.

##### Gen. *Carychium* Müller.

*Carychium minimum* Mllr.

Müller Verm. hist. 1774. II. p. 125. Nr. 321.

Um Malans; um Zizers, z. B. im Baumgarten, in der Oberau, in den Löser und in der Au am Rhein längs den Wasserläufen; Luzein im Einfanggut der Familie v. Sprecher, an feuchten Stellen bei den Brunnen. Chur unter Moos (Killias). Wohl nur wegen seiner Kleinheit nicht mehrfach beobachtet.

#### b. Cum operculo.

##### Gen. *Pomatias* Stud.

*Pomatias septemspirale* Raz.

Razoumowsky hist. nat. d. Jorat 1789. p. 278.

Auf der Maienfelder Furka, dem Uebergange von Arosa nach Davos, nahe der Passhöhe auf der Arosaer Seite von H. Suter-Näf entdeckt. Ueber diesen interessanten Fund theilte mir H. Suter-Näf gütigst brieflich mit: „H. Prof. Mousson, dem die gefundenen Exemplare vorgelegt worden,

habe sich dahin geäussert, sie wären weder *P. apricum* Mousson des savoyschen Jura noch *P. patulum* Drp., sondern eine etwas höher gewundene *P. maculatum* Drp., die noch eine nähere Beachtung verdienet hinsichtlich ihres geographischen Zusammenhangs mit der ächten Form, wie sie z. B. bei Baden im Aargau vorkomme.“

### Gen. *Pupula* Agss.

#### *Pupula polita* Hartm.

Hartmann Erd und Süssw. Gaster. 1840. p. 5. t. 2.

Um Chur von Dr. Killias gefunden.

#### *Pupula lineata* Drp.

Draparnaud tabl. moll. 1801. p. 67.

Hartmann Erd u. Süssw. Gaster. 1840. p. 1. t. 1.

Am Fussweg von Mastrils nach Untervaz, zwischen Loch und Frierwiser Therme, auf einer kleinen, bemooosten Feldmauer unter einem losen Steinplättchen in einigen lebenden Exemplaren.

## 2. *Aquatilia.*

### a. *Paludinidae.*

#### Gen. *Bythinia* Leach.

##### *Bythinia tentaculata*. L.

Linné Syst. nat. 1758. ed. X. p. 774.

Ulysses von Salis Marschlins gibt sie in der Alpina 1806. I. p. 70 für die beiden Davoser Seen an. Mir ist sie dort bis jetzt nicht wieder vorgekommen.

Im Laaxer-See, Oberland, von Dr. Killias, im Ausfluss des Tarasper-See's von demselben und Bruder Rudolf gesammelt.

Von Lostallo im Misoxer Thal hatte Hartmann sie s. Z. schon durch Scheuchzer erhalten.

b. **Valvatidae.**

**Gen. Valvata Müll.**

*Valvata cristata Müll.*

Müller Verm. hist. 1774. II. p. 198.

Im See von Tarasp, Unter-Engadin, von Dr. Killias gesammelt.

c. **Limnaeidae.**

**Gen. Limnaea Drap.**

a. **Gulnaria Leach.**

*Limnaea auricularia L.*

Linnè Syst. nat. 1758. ed. X. p. 774.

Auf dem Ried und in der Rheinau von Zizers, jedoch nur klein. Im grossen See von Davos, an verschiedenen Stellen aber gar nicht häufig; auch schon von C. Ulyss. von Salis Marschlins, Alpina 1816. I. p. 70. für beide Davoser Seen als häufig notirt. Im Gross-See fand auch Dr. Killias 2 Exemplare und im Schwarz-See im Unterlaret fand sie Dr. Stoll; weit häufiger wurde diese Spec. in grössern und kleinern Formen im Caumä-See bei Flims von Prof. Theobald und Dr. Killias gesammelt.

*mut. ampla Hrtm.*

Hartmann Syst. d. Erd und Flsssch. d. Schwz. in N.

Alpina 1821. I. p. 250. t. 2. f. 29.

Am Laaxer See von Dr. Killias in wenigen Exemplaren gefunden.

*mut. (noch ohne Namen).*

Im Silser See, Oberengadin, von Dr. Asper und im Silvaplaner See von Suter-Näf gesammelt.

*Limnaea fontinalis Stud.*

Studer Syst. Verz. 1819/20 p.

Aus dem Fischteich von Churwalden und aus den Churer Alpseen hatte sie Hartmann durch Scheuchzer erhalten. Im See auf der Lenzer Haide von Prof. Theobald in vielen Exemplaren und im Flimser See von Dr. Killias gesammelt.

*Limnaea paludicola Hrtm.*

mut. solida Hrtm.

Hartmann in sched. 1837.

Grösser als die Stammform, ebenso hartschalig als marginata und sehr deutlich genabelt.

Aus dem See auf der Lenzer Haide hatte Hartmann diese Abart 1839 durch m. Vater erhalten.

b. *Limnaea*.*Limnaea peregra Mllr.*

Müller Verm. hist. 1774. II. p. 130. Nr. 324.

Malans im Livison in einem alten Brunnentrog, klein allerdings, aber auch eine auffällige Fundstelle. Zizers auf

dem Ried und in der Au am Rhein in verschiedenen Abänderungen. Chur im Bahnhofsteich, die grösste mir bisher vorgekommene Bündner Form, Dr. Killias um Churwalden Prof. Huguenin, im Fischteich des Pfrundhauses daselbst und im See von Maran bei Arosa Dr. Killias lgt., im See auf der Lenzer Haide von Prof. Theobald und mir, um Bergün von Prof. Huguenin, gesammelt; im Gross See auf Davos sehr häufig nahe den Ufern an Steinen klebend; im Lai da Vons oberhalb Sufers im Rheinwald von Prof. Brügger, im Trinser See im Oberland, in sumpfigen Tümpeln unterhalb Remüs und um Tarasp, auch im See daselbst von Dr. Killias, an letzterm Ort auch schon von Prof. Mousson und später von m. Bruder Rudolf gesammelt; im Teich von Vetsch, um Ardez von Dr. Killias, um St. Moritz, Silvaplaner See, Ober Alpina und im Roseggthal von Herrn Suter-Näf, im Strassengraben bei le Prese am Puschlav-See von Dr. Killias gesammelt.

Wahrscheinlich ist diese Art die häufigste und verbreiteste der Limnaeen in Bünden, aber auch in einer grossen Zahl von Abänderungen je nach den Fundorten und deren Beschaffenheiten. Da es aber schon eine grosse Zahl von benannten Abarten gibt, deren Vergleichsmaterial mir abgeht, verzichte ich darauf die bündn. Abweichungen vom Typus auszusondern und zu benennen und beschränke mich darauf, von Mutationen, ausser einer neuern, diejenigen anzuführen, die H. Hartmann s. Z. mir bestimmt oder brieflich mitgetheilt hat.

*mut. Limnaea compressa Hrtm.*

Hartmann Gasterop. d. Schwz. 1840. p. 82.

Zizers auf dem Ried in Wasserläufen und Tümpeln, ganz gleich solchen, die Hartmann durch v. Charpentier von Bern erhalten.

*mut. Limnaea microstoma Kblt.*

Kobelt.

Um Klosters Dr. Stoll lgt.

*mut. Limnaea paludarum Hrtm.*

Hartmann Gasterop. d. Schwz. 1840. p. 80.

Zizers auf dem Ried, woher sie Hartmann auch schon durch meinen Vater erhalten hatte; im Gross-See auf Davos.

*mut. Limnaea saturata Zgl.*

Ziegler.

Davos im Gross-See.

*mut. Limnaea Scheuchzeri Hrtm.*

Hartmann in sched. 1857.

Von Scheuchzer bei Lostallo im Misox entdeckt und Hartmann mitgetheilt; ziemlich gleich auch auf dem Ried von Zizers nach Hartmann.

*mut. (noch ohne Namen).*

Um Bevers im Oberengadin von Lehrer Krättli gesammelt.

*Limnaea truncatula Mllr.*

Müller Verm. hist. 1774. II. p. 130.

Um Malans, in den Quellen im Dunkel-Aeuli, an der

Strasse nach dem Prättigau und in einem alten Brunnentrog im sog. Trulstobel; Igis auf der sog. Mühlwiese bei der obern Mühle; Zizers auf dem Ried und in der Au am Rhein; in einer Quelle im Schlundtobel. Um Chur Dr. Killias lgt.; Luzein in den Brunnen des Einfangguts der Familie v. Sprecher. Um Klosters von Dr. Stoll gefunden. Zwischen Chur und Churwalden in einem Wassertrog. Um Bergün von Prof. Huguenin, um Vulpera und Tarasp von Dr. Killias und Bruder Rudolf gesammelt, aus dem See bei Tarasp in besonders grossen Exemplaren, var. major.

*mut. Limnaea elongata Hrtm.*

Hartmann Syst. Erd u. Flssschn. d. Schwz. in N. Alpina 1821. I. p. 248 t. 2 f. 19.

Zizers auf dem Ried. Ein Exemplar ist 10 mm lang, letzter Umgang 4 mm dick.

c. *Stagnicola*.

*Limnaea stagnalis L.*

Linné, Syst. nat. 1758. ed. X. I. p. 774.

Im Trinser- und Caumasee bei Flims von Dr. Killias, an letzterm auch von Prof. Theobald, in den Seen von Tarasp, aus dem Schwarzsee, in besonders grossen Exemplaren, von Dr. Killias gesammelt.

var. *Limnaea fragilis Turt.*

*mut. albina.*

In einem sehr schönen Exemplar am Caumasee von Dr. Killias gefunden.

Gen. **Planorbis** Guett.1. **Anisus** Fitzinger.

*Planorbis carinatus* Mller.

*var. Planorbis dubius* Hrtm.

Hartmann, Syst. Erd u. Flsssch. d. Schwz. in N. Alpina  
1821. I. p. 254.

Am Laaxersee, Oberland, Dr. Killias lgt.

2. **Gyrorbis** Agass.

*Planorbis rotundatus* Poir.

Poiret coq. fluv. et terr. Paris 1801.

Am südlichen Ufer des Gross-See's zu Davos an Steinen;  
um Flims von Dr. Killias, um Zuz von Prof. Huguenin  
gesammelt.

3. **Bathyomphalus** Agass.

*Planorbis contortus* L.

Linné Syst. nat. 1758 ed. X. t. p. 770.

Um Tarasp und im See daselbst von Dr. Killias und  
Bruder Rudolf; um Vetan am Ausfluss des Teichs von  
Dr. Killias gesammelt, daselbst auch zum Bau von Phry-  
ganiden-Gehäusen verwendet.

**Acœphala.**

a. **Najadeae.**

Gen. **Anadonta** Cuv.

*Anadonta anatina* L.

Linné Syst. nat. 1758 ed. X. I. p. 706.

Das von mir im Jahresbericht von 1872/73 beschriebene, von Prof. Theobald am Flimser- oder Caumasee aufgefundenen und mit deutlicher Fundortsangabe versehene Exemplar ist auffallenderweise, trotz vieler Bemühung von Dr. Killias nicht allein im Caumasee nicht wieder aufgefunden worden, sondern ist von Najaden überhaupt das einzige Exemplar, das mir bisher aus sämtlichen Gewässern Graubündens bekannt geworden ist.

Ob eine ausgesetzte Colonie von Anodonten (cellensis und anatina) in unserm Thale sich accimatisirt, kann ich noch nicht sagen. Nach meinem bisherigen Nachsehen fürchte ich, dass unsere Wasser zu rauh, noch mehr aber, dass unsere schnee- und wasserarmen Winter mit dem mitunter fast totalen Wassermangel und der dadurch noch gesteigerten Gefährdung der Thiere andern Feinden gegenüber der unternommenen Probe keine günstige Prognose gewähren.

### b. Cycladea.

#### Gen. **Pisidium** C. Pff.

*Pisidium fossarinum* Cless.

Clessin Exc. Moll. Faun. 1876 p. 512.

Im Teich-Ausfluss von Vetan von Phryganidenlarven zum Bau ihrer Gehäuse zahlreich verwendet; von Dr. Killias gesammelt.

*Pisidium urinator* Cless.

Clessin.

Im Silsersee, Oberengadin, von Dr. Asper in einer Tiefe von 50 m gedreget. (vid. Jahrsber. 1877/78 p. 186.)

*Pisidium fragillum Cless.*

Clessin.

Im Silvaplanersee von Dr. Asper gedreget. (vid. Jahrsber. 1877/78 p. 186.)

Zufolge freundlicher Mittheilung von Herrn Suter-Näf findet sich:

*Pisidium Foreli Cless.*

Clessin Exc. Moll. Faun. 1876 p. 534.

Im See Sgrischus am Piz Corvatsch im Fex-Thal, 2640 m ü. M. in einer Tiefe von ca. 25 m von H. Dr. Imhof gedreget und von Clessin selbst bestimmt, und zwar von der typischen Form im Genfer- und Bodensee nur wenig abweichend.

---

**Höhentabelle der Fundorte  
nach den verschiedenen Flussgebieten.<sup>1</sup>**

**I. Ver. R.**

Rheinthal von Fläsch bis Reichenau.

<i>Chur</i> , um	.	.	.	.	.	.	585—650	m
Rossboden	.	.	.	.	.	.		
Bruggerwiessen	.	.	.	.	.	.	560—570	„
Tumba b. d. Pulvermühle	.	.	.	.	.	.		
Lürlibad	.	.	.	.	.	.	630—730	„
Fürstenwald	.	.	.	.	.	.	660—800	„
Schöneck, Maiensäss	.	.	.	.	.	.	1090	„
Piz Okel	.	.	.	.	.	.	720—1300	„
<i>Felsberg</i> , um	.	.	.	.	.	.	571—600	„
<i>Fläsch</i> , um	.	.	.	.	.	.	532—540	„
<i>Haldenstein</i> , um	.	.	.	.	.	.	552—600	„
Steinbruch mit Löss darauf um	.	.	.	.	.	.	580	„
Lichtenstein, Burgruine	.	.	.	.	.	.	702	„
<i>Jenins</i> , um	.	.	.	.	.	.	600—633	„
Eichholz	.	.	.	.	.	.	548	„
Erlenboden	.	.	.	.	.	.	606—630	„
<i>Igis</i> , um	.	.	.	.	.	.	560—570	„
Castellet	.	.	.	.	.	.	531—537	„
Mühlwiesen b. d. Ober Mühle	.	.	.	.	.	.	537	„

<sup>1</sup> Die Ortschaften folgen in alphabetischer Ordnung, die spec. Fundstellen dagegen vom Thalgrund aus nach der Höhe.

Marschlins, Scloss und Wald	.	538	—	660	m
Ganda und Wald darüber	.	560	—	660	„
Faklastein, Burgruine	.	.	912	„	
Tritt, Fusssteig nach Valzeina	.	600	—	1200	„
<i>Maienfeld</i>	.	.	.	—	
Rhein, Eisenbahnbrücke	.	.	500	„	
Gipsfels, oben im Gläktobel	.	.	2030	„	
<i>Malans</i> , um	.	.	550	—	600
Lanquartufer	.	.	535	—	560
Dunkel-Aeuli	.	.	570	„	
Eckeböveli	.	.	580	„	
Buchwald	.	.	620	—	700
Wyneck, Burgruine	.	.	760	„	
Bodmerberge	.	.	650	—	800
Bövel	.	.	700	—	730
Livison	.	.	700	—	800
Trulstobel	.	.	1000	—	1200
Ochsenälpli	.	.	1560	—	1800
<i>Mastrils</i>	.	.	—		
Weg nach Untervaz	.	.	520	—	562
Glätti	.	.	ca.	750	„
<i>Tardisbruck</i>	.	.	520	„	
Felsen am Weiher	.	.	522	„	
Felsen mit Löss darauf	.	.	600	„	
<i>Trimmis</i> , um	.	.	600	—	645
Molinärawald	.	.	580	—	630
Stein, Felsensteig nach Says	.	.	760	—	800
Maschänztobel	.	.	900	„	
Valtanna	.	.	880	„	
Obersays	.	.	1100	„	

Stams	.	.	.	.	.	.	1651	m
<i>Untervaz</i> , um	.	.	.	.	.	.	562	"
Friewis	.	.	.	.	.	.	540	"
Steinbruch b. Friewis	.	.	.	.	.	.	534	"
Neuenburg, Burgruine	.	.	.	.	.	.	601	"
<i>Zizers</i> , um	.	.	.	.	.	.	—	
Rheinau und Ried	.	.	.	.	.	524	—	533
Eisenbahn-Station	.	.	.	.	.	540		"
Rappagugg	.	.	.	.	.	545	—	549
Gerbegass	.	.	.	.	.	533	—	540
Baumgarten, Am Stein'scher	.	.	.	.	560	—	563	"
Zarangs	.	.	.	.	.	600		"
Tschalär	.	.	.	.	.	630		"
Ochsenweid, Felsen ob d.	.	.	.	.	710	—	740	"
Pischa u. Wald	.	.	.	.	780	—	810	"
Kessitobel	.	.	.	.	.	780		
Schlundtobel u. Alpweg	.	.	.	.	810	—	1370	"

II. Vor. R.

## Gebiet des Vorderrheins von Reichenau bis Oberalp.

Hohentrins, Burgfels v. . . . .	943	m
Trinsersee oder lac da Cresta . .	850	"
<i>Truns</i> , um . . . . .	860	"
<i>Valser Alpen</i> . . . . .	2300	"

## III. H. R.

Gebiet des Hinter-Rheins v. Reichenau in's Rheinwaldthal.

<i>Andeer</i> , um . . . . .	979	m
<i>Avers</i> . . . . .	—	
Cresta Bergalga . . . . .	1940	"
<i>Rheinwaldthal</i> . . . . .	1340—2216	"
Nufenen . . . . .	1576	"
Sufers, Alp Durnaun . . . . .	1817—1890	"
„ Lai da Vons . . . . .	1950	"
<i>Thusis</i> . . . . .	746	"
Viamala . . . . .	820—880	"
<i>Zillis</i> . . . . .	933	"

## IV. L.

Gebiet der Lanquart.

<i>Buochen-Puz</i> . . . . .	970—1060	m
Auf der Pfalz . . . . .	1050	"
Pernezlis . . . . .	810	"
<i>Dalvazza</i> . . . . .	811	"
<i>Fideris</i> . . . . .	900	"
Aau } an der Landstrasse . . . . .	746	"
Aeuli } . . . . .	775	"
<i>Grüschi-Fanas</i> . . . . .	641—907	"
<i>Jenaz</i> . . . . .	733	"
Furna . . . . .	710	"

<i>Fiderisau</i>	.	.	.	.	.	746	m
Val Davo im Furnathal	.	.	.	.	1016—1500	„	
<i>Jës</i> , Obersäss v. Alp Stürvis	.	.	.	.	1942	„	
<i>Klosters</i>	.	.	.	.	1209	„	
Dörfli	.	.	.	.	1125	„	
<i>Klus</i> , Prätigauer	.	.	.	.	580— 589	„	
<i>Küblis</i>	.	.	.	.	825	„	
<i>Laret</i> , Schwarzsee	.	.	.	.	1507	„	
<i>Lunden</i>	.	.	.	.	680— 800	„	
<i>Luzein</i>	.	.	.	.	999—1020	„	
Galondis, Bergwiese	.	.	.	.	1530	„	
Gauis,	„	.	.	.	1920	„	
Todtalm	„	.	.	.	1710	„	
<i>Mezzaselva</i>	.	.	.	.	1000	„	
<i>Pardisla-Seewis</i>	.	.	.	.	593— 971	„	
Solavers, Burgfels von	.	.	.	.	739	„	
<i>St. Antönien</i>	.	.	.	.	—		
Ascharina	.	.	.	.	1284—1321	„	
Plaz	.	.	.	.	1420	„	
<i>Schiers</i>	.	.	.	.	—		
Busserein	.	.	.	.	900	„	
Lanquartbrücke, gedeckte	.	.	.	.	673	„	
<i>Schuders</i> , Kirche	.	.	.	.	1254	„	
Cresta	.	.	.	.	782—1160	„	
Grossbachtobel	.	.	.	.	966	„	
<i>Valzeina-Thal</i>	.	.	.	.	588—1600	„	
Alpweg nach Skära	.	.	.	.	1020—1700	„	
Caschlun	.	.	.	.	870	„	
Clavadätsch, unteres	.	.	.	.	1139	„	
Güw	.	.	.	.	1261	„	

Rütiwald	.	.	.	.	.	520 — 545	m
Sattel-Sattelwald	.	.	.	.	800 — 600	„	„
Sayser-Alp	.	.	.	.	1900	„	„
Sigg	.	.	.	.	1071	„	„
Sturneboden	.	.	.	.	1373	„	„
Tritthöhe	.	.	.	.	1210	„	„

## V. Pl. R.

Gebiet der Plessur mit Rabiusa.

<i>Araschga-Pasugg</i>	.	.	.	.	750 — 829	m	
<i>Arosa</i>	.	.	.	.	1892	„	
<i>Maienfelder-Furka</i>	.	.	.	.	2445	„	
<i>Maran</i> (See 1740)	.	.	.	.	1869	„	
<i>Castiel, Tobel</i>	.	.	.	.	1087	„	
<i>Chur</i> , um	.	.	.	.	590	„	
<i>Sand</i>	.	.	.	.	595	„	
<i>St. Luzi</i>	.	.	.	.	640	„	
<i>Mariabühel</i>	.	.	.	.	642	„	
<i>Nach Malix</i>	.	.	.	.	651 — 1120	„	
<i>Capella-Kreuz</i>	.	.	.	.	1000 — 1007	„	
<i>Churwalden</i> , um	.	.	.	.	1240	„	
<i>Fischteich</i>	.	.	.	.	1212	„	
<i>Faulhorn</i>	.	.	.	.	2578	„	
<i>Malix-Churwalden</i> , gedeckte Brücke	.	.	.	.	1170	„	
<i>Parpan</i> , um	.	.	.	.	1505	„	
<i>Luzis-Weid</i>	.	.	.	.	1500	„	
<i>Tschuggenwald</i>	.	.	.	.	1550	„	
<i>Stätz-Alp</i>	.	.	.	.	1827	„	
<i>Stätz-Gufer</i>	.	.	.	.	2000	„	
<i>Rothhorn, Halden</i> um	.	.	.	.	1960	„	
<i>Passugg-Churwalden</i>	.	.	.	.	830 — 900	„	

Steinbachwald gegen Praden . . . . 900 m

## VI. A. La.

### Gebiet von Albula und Landwasser.

VII. a. I. O.

## Gebiet des Inn im Ober-Engadin.

**VII. b. I. U.**

Gebiet des Inn im Unter-Engadin.

<i>Ardez</i> , um	.	.	.	.	.	1523	m
<i>Martinsbruck</i>	.	.	.	.	.	1019	"
<i>Remüs</i>	.	.	.	.	.	1226	"
<i>Schuls</i> , um	.	.	.	.	.	1210	"
<i>Scarlthal</i>	.	.	.	.	.	1715 — 2250	"
<i>Sins</i> , um	.	.	.	.	.	1333	"
<i>Crusch</i>	.	.	.	.	.	1235	"
<i>Tarasp</i>	.	.	.	.	.	1407	"
<i>Nairs</i>	.	.	.	.	.	1180 — 1200	"
<i>See</i>	.	.	.	.	.	1400	"
<i>Vulpera</i>	.	.	.	.	.	1270	"
<i>Schwarzsee</i> um	.	.	.	.	.	1500	"
<i>Val Pfafna</i>	.	.	.	.	.	1340 — 2090	"
<i>Vetan</i>	.	.	.	.	.	1647	"
<i>Teich</i> um	.	.	.	.	.	1630	"

**VIII. Po.**

Gebiet des Poschiavin (Puschlav).

<i>Le Prese</i>	.	.	.	.	.	963	"
-----------------	---	---	---	---	---	-----	---

**IX. Ma.**

Gebiet der Maira (Bergell).

<i>Bondo</i> , um	.	.	.	.	.	802	"
-------------------	---	---	---	---	---	-----	---

**X. Mo.**

Gebiet der Moësa (Misox).

Specielle Fundortsangaben fehlen; Herr Dr. Killias hat s. Z. das gebotene Material durch Herrn Andr. Stoffel von Fürstenau aus dem unteren Thale, um 280 — 300 m., erhalten.

## Index

mit Angabe der Artenverbreitung nach den Thälern.

- I. Rheinthal von Fläsch bis Reichenau.
  - II. Dasselbe am Vorderrhein bis Oberalp.
  - III. Dasselbe dem Hinterrhein entlang bis nach dem Rheinwald.
  - IV. Prättigau.
  - V. Chur-Arosa und Chur-Parpan.
  - VI. Albulagebiet: Davos, Bergün-Obervatz.
  - VII. a) Oberengadin; b) Unterengadin.
  - VIII. Poschiavo.
  - IX. Bergell.
  - X. Misox.
-

## Index.

	Verbreitung nach den Thälern.	pag.
<i>Amalia</i> Moq. T.,	—	8
<i>marginata</i> Drp.,	I.	8
<i>Anodonta</i> Cuv.,	—	90
<i>anatina</i> L.,	I. II.	90
<i>cellensis</i> Schr.,	I.	91
<i>Arion</i> Fer.,	—	19
<i>ater</i> List., mut. v. emp.	I. IV.	19
<i>empiricorum</i> Fer.,	I. IV.	19
<i>flavus</i> Mllr.,	IV.	19
<i>fuscus</i> Mllr.,	I. IV.	20
<i>hortensis</i> Fer.,	I. VII. a.	20
<i>rufus</i> L., mut. v. emp.	I. IV.	19
<i>Balia</i> Brgt.,	—	68
<i>perversa</i> L.,	I. III. IV. V. VII. b.	68
<i>Buliminus</i> Ehrb.,	—	50
<i>albina</i> mut. v. mont.	I. IV. VII. b.	53
<i>albina</i> mut. v. obsc.	I.	54
<i>detritus</i> Mllr.,	IV? V. VI. VII. b.	50
<i>elongatus</i> Rssm., mut. v. mont.	I. IV. VI. VII. b.	52
<i>montanus</i> Drp.,	I. II. III. IV. V. VI. VII. b.	50
<i>obscurus</i> Mllr.,	I. IV. V. VII. b.	53
<i>quadridens</i> Mllr.,	I. II. IV. V. VII. b.	54
<i>radiatus</i> Brg., mut. v. detr.	V. VII. b.	50
<i>Bythinia</i> Leach.,	—	84
<i>tentaculata</i> L.,	II. VII. b. X.	84
<i>Carychium</i> Mllr.,	—	83
<i>minimum</i> Mllr.,	I. IV.	83
<i>Cionella</i> Jeffr.,	—	55
<i>acicula</i> Mllr.,	I. V. VII. b.	58
<i>albina</i> mut. v. <i>lubr.</i>	I. IV.	55
<i>lubrica</i> Mllr.,	I. II. III. IV. V. VI. VII. b.	55

		Verbreitung nach den Thälern. pag.
<i>pulchella</i> Hrtm., mut. v. <i>lubr.</i>	I. II. V. VI.	56
<i>Clausilia</i> Drp.,	—	68
<i>albina</i> mut. v. <i>comm.</i>	IV.	69
<i>albina</i> mut. v. <i>lam.</i>	IV.	69
<i>albina</i> mut. v. <i>plic.</i>	I. V. VII. b.	74
<i>commutata</i> Rossm.,	I. IV. VII. b.	69
<i>cruciata</i> Std.,	I. VII. b.	79
<i>dubia</i> Drp.,	I. II. III. IV. V. VI.	78
<i>elongata</i> Roff., mut. v. <i>plic.</i>	III.	74
<i>itala</i> v. Mart.,	X.	70
<i>laminata</i> Mtg.,	I. II. IV. V.	68
<i>lineolata</i> Hld.,	I.	75
<i>minima</i> Hrtm., mut. v. <i>parv.</i>	I. IV.	77
<i>parvula</i> Stud.,	I. II. IV. V.	77
<i>plicata</i> Drp.	I. II. III. IV. V. VI. VII. b.	70
<i>plicatula</i> Drp.,	I. II. IV. V. VI. VII. b. IX.	75
<i>pumila</i> Zgl.,	IV.	79
<i>saxatilis</i> Hrtm., mut. v. <i>grac.</i>	I.	80
<i>transitans</i> ad <i>orthostoma</i>		
mut. v. <i>laminata</i>	V.	69
<i>Daudebardia</i> Hrtm.,	—	3
<i>Helix</i> L.,	—	20
<i>aculeata</i> Mllr.,	I.	26
<i>albida</i> mut. v. <i>frut.</i>	Mit der Sp.	32
<i>albina</i> mut. v. <i>arbust.</i>	I	37
<i>albina</i> mut. v. <i>cobres.</i>	I. IV.	28
<i>albina</i> mut. v. <i>edent.</i>	I.	29
<i>albina</i> mut. v. <i>incarr.</i>	V.	31
<i>albina</i> mut. v. <i>lapic.</i>	I.	34
<i>albina</i> mut. v. <i>obvol.</i>	I.	25
<i>albina</i> mut. v. <i>pomat.</i>	I. IV.	45
<i>albina</i> mut. v. <i>rotund.</i>	I.	24
<i>albina</i> mut. v. <i>ruderat.</i>	V. VI.	23
<i>albina</i> mut. v. <i>seric.</i>	I. IV.	30
<i>albina</i> mut. v. <i>strig.</i>	I.	33
<i>albina</i> mut. v. <i>vilos.</i>	I.	31
<i>alpestris</i> Zgl. mut. v. <i>arb.</i>	III. IV. V. VI.	38

	Verbreitung nach den Thälern.	pag.
<i>alpicola</i> Fer., syn. v. <i>alp.</i> —		38
<i>arbustorum</i> L.,	I. II. III. IV. V. VI. VII. a. b. X.	34
<i>brunnea</i> Clss., mut. v. <i>villos.</i>	I. IV.	31
<i>candidula</i> Stud.,	I. II. III. IV. V. VII. b. X.	48
<i>cobresiana</i> v. Alt.,	I. II. IV. V. VII. b. X.	27
<i>contraria</i> mut. v. <i>arbust.</i>	I.	37
<i>cornea</i> syn. v. <i>albida</i>	—	32
<i>costata</i> Mllr.,	I. II. IV. V. VI. VII. b.	26
<i>costulata</i> Zgl., mut. v. <i>cand.</i>	Mit der Spec.	50
<i>depilata</i> mut. v. <i>obvol.</i>	I.	25
<i>depilata</i> mut. v. <i>seric.</i>	Mit der Spec.	30
<i>edentula</i> Drp.,	I. IV. V. VI. VII. b.	28
<i>ericetorum</i> Mllr.,	I. IV. V.	47
<i>fasciata</i> mut. v. <i>frut.</i>	I. VII. b.	32
<i>fruticum</i> Mllr..	I. IV. V.	31
<i>Gesneri</i> Htm., mut. v. <i>pom.</i>	Mit der Spec.	41
<i>glabella</i> Stud., syn. v. <i>ser.</i> —		30
<i>globosa</i> Frdl., mut. v.		
<i>rotund.</i>	I.	24
<i>hispida</i> L.,	I. III. IV. VII. b.	29
<i>holosericea</i> Stud.,	I. II. III. IV. V. VI. VII. a. b. X.	25
<i>hortensis</i> Mllr.,	I. II. IV. VII. b.	31
<i>incarnata</i> Mllr.,	I. II. IV. V. VI.	31
<i>inflata</i> Hrtm., mut. v. <i>pom.</i>	II.	44
<i>lactea</i> syn. v. <i>albida</i>	—	32
<i>lapticida</i> L.,	I. IV.	33
<i>nana</i> Jffr., var. v. <i>hisp.</i>	VI.	29
<i>nemoralis</i> L.,	V.	39
<i>obvia</i> Zgl.,	VII. b.	46
<i>obvoluta</i> Mllr.,	I. II. IV. V. VI.	24
<i>personata</i> Lam.,	I. IV. V.	26
<i>pomatia</i> L.,	I. II. III. IV. V. VI. VII. b.	40
<i>pulchella</i> Mllr.,	I. II. IV. V. VI.	27
<i>pygmaea</i> Drp.,	I. IV.	22
<i>Rhaetica</i> Mouss., var. v.		
<i>zonat.</i>	VII. b.	33
<i>rotundata</i> Mllr.,	I. II. IV. V. VI. VII. b.	23

	Verbreitung nach den Thälern.	pag.
<i>rubeola</i> mut. v. <i>frut.</i>	Mit der Spec.	32
<i>ruderata</i> Stud.,	I. II. IV. V. VI. VII. a. b.	22
<i>rupestris</i> Drp.,	I. II. III. IV. V. VI. VII. a. b.	20
<i>rupicola</i> Stb., mut. v. <i>rupest.</i>	I. IV. V.	20
<i>rustica</i> Hrtm., mut. v. <i>pomat.</i>	Mit der Spec.	41
<i>saxatilis</i> Hrtm., mut. v.		
<i>rupest.</i>	I. II. III. IV. V. VI. VII. a. b.	20
<i>scalaris</i> mut. v. <i>arbust.</i>	I.	37
<i>scalaris</i> mut. v. <i>cobres.</i>	IV.	28
<i>scalaris</i> mut. v. <i>pomat.</i>	I.	45
<i>sericea</i> Drp..	I. II. III. IV. V. VII. b. X.	29
<i>sinistra</i> mut. v. <i>pomat.</i>	I. IV.	44
<i>sphaeralis</i> Hrtm., mut.		
v. <i>pom.</i>	III.	44
<i>striata</i> Mllr.	—	50
<i>strigella</i> Drp.	I. II. IV. V. VII. b.	33
<i>subalpina</i> Hrtm. mut. v. <i>arb.</i>	I. II. III. IV. V. VI. VII. b.	37
<i>villosa</i> Drp.	I. IV. V.	30
<i>zonata</i> Stud.	—	33
<i>Hyalina</i> Gry.	—	11
<i>albina</i> mut. v. <i>radiat.</i>	I. II.	16
<i>cellaria</i> Mllr.	I. II. IV. V. X.	11
<i>crystallina</i> Mllr.	I. IV. V. VI.	17
<i>diaphana</i> Stud.	I. II. IV. V.	16
<i>Draparnaldi</i> Beck.	I. IV.	13
<i>fulva</i> Mllr.	I. II. IV. V. VI. VII. a. b.	17
<i>glabra</i> Stud.	I. II. IV. V. VI. VII. b.	14
<i>nitens</i> Mich.,	I. IV. V. VI. VII. b.	14
<i>nitida</i> Mllr.	I. II. IV. VII. b. X.	18
<i>nitidula</i> Drp.	I. IV. V. VI.	15
<i>Petronella</i> Chrp., v. <i>radiat.</i>	VII. a.	16
<i>pura</i> Ald.,	I. IV. VII. b.	15
<i>radiatula</i> Ald.	I. II. IV. V. VI.	15
<i>subrimata</i> Rhd.	I. IV. VI.	17
<i>subterranea</i> Brgt., mut. v.		
<i>cryst.</i>	III. VI.	17
<i>tenera</i> Stud., mut. v. <i>cellar.</i>	I. IV.	12

	Verbreitung nach den Thälern.	pag.
<b>Limax List.</b>	—	3
agrestis L.	I. IV.	8
alpinus Fer.	VII. b.	9
cinereo-niger Wlf.	I. V.	3
cinereus List.	I.	6
engadinensis Heyn.	VII.	7
<i>flavus L.</i> , <i>syn. v. tenell.</i> —		7
Heydeni Heyn.	VII.	8
<i>marginatus Drp.</i> , <i>syn.</i>		
<i>v. Amal.</i>	—	8
tenellus Nlss.	I. IV.	7
unicolor Heyn.	I. IV.	6
<b>Limnaea Drp.</b>	—	85
albina mut. v. frag.	II.	89
ampla Htm., mut. v. auric.	II.	86
auricularia L.	I. II. IV.	85
compressa Hrtm., mut.		
<i>v. pereg.</i>	I.	87
elongata Hrtm., mut. v.		
<i>trunc.</i>	I.	89
fontinalis Stud., mut. v.		
<i>auric.</i>	V. VI.	86
fragilis mut. v. stagnat.	—	89
microstoma Kblt., mut.		
<i>v. pereg.</i>	IV.	88
namenlose mut. v. auric.	VII. a.	86
namenlose mut. v. pereg.	VII. a.	88
paludarum Hrtm., mut.		
<i>v. pereg.</i>	I. VI.	88
paludicola Hrtm.		86
peregra Mllr.	I. II. III. V. VI. VII. a. b. VIII.	86
saturata Hrtm., mut. v.		
<i>pereg.</i>	VI.	88
Scheuchzeri Hrtm., mut.		
<i>v. pereg.</i>	X.	88
solida Hartm., mut. v.		
<i>paludic.</i>	VI.	86

	Verbreitung nach den Thälern.	pag.
<i>stagnalis</i> L.	II. VII. b.	89
<i>truncatula</i> Mllr.	I. IV. V. VI. VII. b.	88
<i>Pisidium</i> C. Pf.	—	91
<i>Foreli</i> Clss.	VII. a.	92
<i>fossarinum</i> Clss.	VII. b.	91
<i>fragillinum</i> Clss.	VII. a.	92
<i>urinator</i> Clss.	VII. a.	91
<i>Planorbis</i> Gttrd.	—	90
<i>carinatus</i> Mllr.	II.	90
<i>contortus</i> L.,	VII. b.	90
<i>dubius</i> Hrtm., mut. v. <i>carin.</i> II.		90
<i>rotundatus</i> Poir.	II. VI. VII. a.	90
<i>Pomatias</i> Stud.	—	83
<i>septemspirale</i> Rz.	V.	83
<i>Pupa</i> Drp.	—	58
<i>alpestris</i> Ald.	V.	67
<i>antivertigo</i> Drp.	I.	66
<i>avenacea</i> Brg.	I. II. IV. V. VI. VII. b.	59
<i>aveniculum</i> Hrtm., mut. v.		
<i>avenac.</i>	I. IV.	61
<i>bidentata</i> Pf., mut. v. <i>musc.</i> I.		65
<i>bigranata</i> Rossm.	I.	65
<i>dolium</i> Drp.	I. IV.	62
<i>edentula</i> Slv., mut. v. <i>musc.</i> I. II. IV. V. VII. b.		64
<i>eumicra</i> Brgt.	VII. a.	67
<i>hordeum</i> Stud., mut. v. <i>aven.</i> I.		61
<i>inornata</i> Mich.	I. V. VII. b.	66
<i>megacheilos</i> d. Cr. e. J.	X.	59
<i>minutissima</i> Hrtm.	I. IV. VII. b.	66
<i>muscorum</i> L.	VII. b.	63
<i>pusilla</i> Mllr.	I. IV.	67
<i>pygmaea</i> Drp.	I. IV. VI.	67
<i>secale</i> Drp.	I. IV. V. VII. b.	59
<i>triplicata</i> Stud.	I. II. V. VI. VII. b.	65
<i>unidentata</i> Pf., mut. v. <i>musc.</i> I. II. V. VI. VII. b.		63
<i>variabilis</i> Drp.	I.	58

	Verbreitung nach den Thälern.	pag.
<b>Pupula</b> Agss.	—	84
<i>lineata</i> Drp.	I.	84
<i>polita</i> Hrtm.	I.	84
<b>Succinea</b> Drp.	—	80
<i>elongata</i> Stud., mut. v.		
<i>oblong.</i>	I.	82
<i>extensa</i> Hrtm., mut. v.		
<i>oblong.</i>	I.	82
<i>impura</i> Hrtm., mut. v.		
<i>oblong.</i>	IV.	81
<i>oblonga</i> Drp.	I. III. IV.	81
<i>Pfeifferi</i> Rssm.	I. II. IV. V. VII. a. b. X.	80
<i>putris</i> L.	I. IV. VI.	80
<b>Valvata</b> Mllr.	—	85
<i>cristata</i> Mllr.	VII. b.	85
<b>Vitrina</b> Drp.	—	9
<i>alpina</i> Stz., var. <i>pelluc.</i>	V. VII. b.	11
<i>Charpentieri</i> Stab.	V.	10
<i>diaphana</i> Drp.	I. II. III. V. VI.	9
<i>glacialis</i> Frb., var. <i>diaph.</i>	VII. a. b.	10
<i>pellucida</i> Mllr.	I. II. III. IV. V. VI. X.	9

